

Gebrauchs- und Montageanweisung



Kühlschrank K 9123 Ui

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - CH

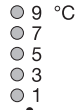
M.-Nr. 09 265 300

Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Wie können Sie Energie sparen?	11
Gerät ein- und ausschalten	12
Bei längerer Abwesenheit	12
Die richtige Temperatur	13
... in der Kühlzone	13
Temperaturanzeige	13
Temperatur einstellen	13
SuperKühlen verwenden	14
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	15
Verschiedene Kühlbereiche	15
Für den Kühlschrank nicht geeignet	16
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	16
Lebensmittel richtig lagern	16
Obst und Gemüse	16
Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel	17
Eiweissreiche Lebensmittel	17
Fleisch.	17
Innenraum gestalten	18
Unterteilungsstäbe versetzen	18
Auszugablage entnehmen.	18
Geteilte Obst- und Gemüseschublade	19
Automatisches Abtauen	20
Reinigen	21
Innenraum, Zubehör	22
Be- und Entlüftungsquerschnitte	23
Türdichtung	23
Was tun, wenn ... ?	24
Ursachen von Geräuschen	26
Kundendienst/Garantie	27
Garantiezeit und Garantiebedingungen	27
Elektroanschluss	28

Montagehinweise	29
Side-by-side Aufstellung	29
Aufstellort	29
Klimaklasse	29
Be- und Entlüftung	29
Vor dem Geräteeinbau	30
Einbaumasse	31
Gerät einbauen	32
Gewicht der Möbeltür	32
Gerät einschieben	32
Gerät ausrichten	33
Gerät in der Nische befestigen	35
Möbeltür montieren	35
So stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingebaut wurde:	38
Anliegen der Türdichtung einstellen	38
Türneigung verstellen	39
Türlage ausgleichen	40

Gerätebeschreibung



①

②

③

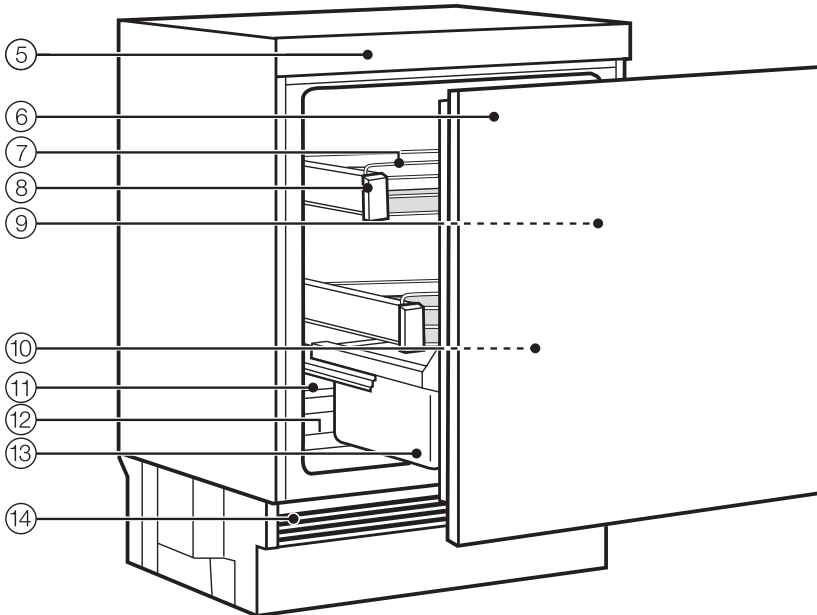
④

① Ein-/Aus-Taste

③ Temperaturanzeige

② Taste zum Einstellen der Temperatur

④ SuperKühlen-Taste und
Kontrollleuchte



⑤ Bedienungsblende

⑩ Flaschenbord

⑥ Auszugswagen mit justierbarer Tür

⑪ Tauwasser-Rinne und
Tauwasser-Abflussloch

⑦ versetzbare Unterteilungsstäbe

⑫ Lagerraum Bodenvertiefung

⑧ Auszugablage

⑬ Obst- und Gemüseschublade

⑨ Innenbeleuchtung

⑭ Be- und Entlüftungsöffnung

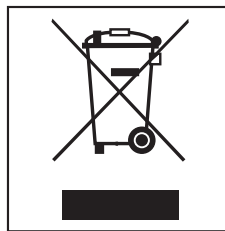
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Abfall oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den normalen Abfall.



Nutzen Sie stattdessen die Ihnen bekannten Verkaufsstellen zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemässe Verwendung

► Das Gerät darf ausschliesslich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Aussenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. in den Auszugswagen setzen oder sich an den Auszugswagen hängen.

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Einbau auf äussere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachperson ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso grösser muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ gross sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschliessen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachperson überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachleute durchführen.

Durch unsachgemässe Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.

Sachgemässer Gebrauch

- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softglacen). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in die Kühlzone. Explosionsgefahr!
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder im Flaschenbord fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berühren. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reisst.
- ▶ Verdecken Sie nicht die Luftein- und die Luftaustrittsöffnungen im Sockel. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschliessen.
- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführenden Teilen des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Entsorgung eines Kühl-/Gefriergerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/ Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

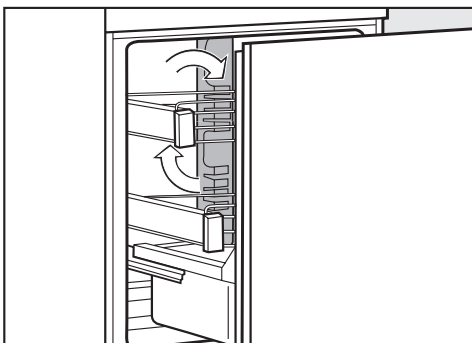
Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
	Belüftungsöffnung nicht verdecken und regelmässig von Staub befreien.	
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!

Gerät ein- und ausschalten

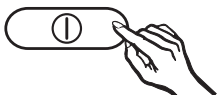
Vor dem ersten Benutzen

- Ziehen Sie die Schutzfolien ab.



- Entfernen Sie die Transportsicherung an der inneren Rückwand: Schwenken Sie sie zur Seite und nehmen Sie sie nach vorne heraus.
- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschliessend alles mit einem Tuch trocknen.

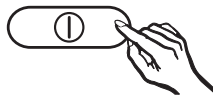
Gerät einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, so dass die Temperaturanzeige leuchtet.

Das Gerät beginnt zu kühlen, und die Temperaturanzeige zeigt die gewünschte Temperatur an.
Die Innenbeleuchtung leuchtet bei geöffneter Tür.

Gerät ausschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste so lange, bis die Temperaturanzeige erlischt.

Die Kühlung ist ausgeschaltet und die Innenbeleuchtung erlischt.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie den Auszugswagen etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür die Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... in der Kühlzone

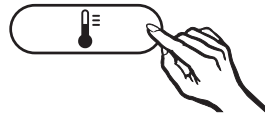
Wir empfehlen eine Kühltemperatur in der Mitte des Gerätes von 5 °C.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige auf der Bedienungsblende zeigt immer die **gewünschte** Temperatur an.

Die Temperatur ist einstellbar von 1 °C bis 9 °C.

Temperatur einstellen



- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Beim ersten Mal Drücken wird der zuletzt gewünschte Temperaturwert blinkend angezeigt.

Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend; ist die Einstellung 9 °C erreicht, wird wieder mit 1 °C begonnen.

Der neu gewählte Temperaturwert wird nach kurzer Zeit automatisch übernommen.

Die eingestellte Kühlzonentemperatur leuchtet.

Innerhalb eines Temperaturbereiches (z. B. zwischen 5 und 3 °C) kann die Temperatur geringfügig kälter eingestellt werden.

- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis in der Temperaturanzeige 5 °C angezeigt wird.
- Drücken Sie nochmal für ca. 5 Sekunden die Taste zum Einstellen der Temperatur.

Die kältere Temperatureinstellung innerhalb des kleinen Temperaturbereiches wurde übernommen, dies ist jedoch nicht in der Temperaturanzeige sichtbar.

SuperKühlen verwenden

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie grosse Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kühlleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 6 - 12 Stunden aus. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kühlleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.

- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Den Auszugswagen inklusive Obst- und Gemüseschublade und Flaschenbord mit max. 20 kg Lebensmittel beladen.

- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonon beim Einlagern der Lebensmittel!

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich der Auszugschale. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist in der Auszugschale direkt über der Obst- und Gemüseschublade.

Verwenden Sie diesen Bereich für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Rahmspeisen / -gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.

Falls Sie im Gerät oder im Flaschenbord fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reisst.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. So werden z. B. Gurken glasig, Auberginen bitter und Kartoffeln süß. Tomaten und Orangen verlieren ihr Aroma und Zitrusfrüchte bekommen eine harte Schale.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (Parmesan).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer. Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen. Wenn Alterung oder Verderbnis eingesetzt haben, ist dies nicht mehr rückgängig zu machen. Bereits eine zweistündige Unterbrechung der Kühlung verursacht Verderbung.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Regel nur verpackt oder gut zugedeckt auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bakterien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse kann jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüseschubladen aufbewahrt werden. Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Obst- und Gemüsesorten zusammen in einer Schublade aufbewahrt werden können. Auf der einen Seite werden Geruch und Geschmack übertragen (Karotten nehmen z. B. schnell den Geschmack und Geruch von Zwiebeln an), auf der anderen Seite geben manche Lebensmittel ein Naturgas (Ethylen) ab, worauf andere Lebensmittel sehr empfindlich reagieren und damit sehr viel schneller verderben.

Beispiele für Obst und Gemüse, das viel Naturgas ausscheidet:

Äpfel, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Feigen, Blaubeeren, Melonen, Bohnen.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Beispiel: Broccoli sollte nicht zusammen mit Äpfeln lagern, da Äpfel viel Naturgas ausscheiden und Broccoli auf Naturgas sehr empfindlich reagiert. So erreichen Sie beim Broccoli eine sehr viel kürzere Lagerzeit, als es eigentlich möglich wäre.

Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel

Trennen Sie unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel. Sollen die Lebensmittel zusammen gelagert werden, dann lagern Sie sie unbedingt verpackt ein. Damit verhindern Sie, dass mikrobiologische Veränderungen entstehen.

Eiweissreiche Lebensmittel

Beachten Sie, dass eiweissreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heisst, Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Fleisch

Lagern Sie Fleisch unverpackt. (Folien und Gefässe öffnen.) Die Abtrocknung der Fleischoberfläche wirkt keimhemmend und begünstigt dadurch eine bessere Haltbarkeit. Verschiedene Fleischsorten dürfen sich nicht direkt berühren, sie müssen immer durch eine Verpackung getrennt werden. Dadurch wird vorzeitiges Verderben durch eine Keimübertragung vermieden.

Getränkeflaschen

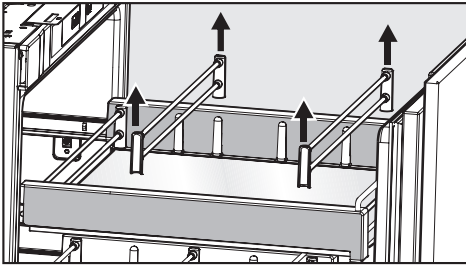
Getränkeflaschen bis zu einer Höhe von 34 cm können Sie aufrecht in das Flaschenbord stellen.

Innenraum gestalten

Unterteilungsstäbe versetzen

Entfernen Sie nicht die vordersten bzw. hintersten Stäbe. Die Glasscheibe des Bodens kann hinunterfallen und zerbrechen.

Die mittleren Unterteilungsstäbe der Auszugablage können Sie je nach Wunsch versetzen:



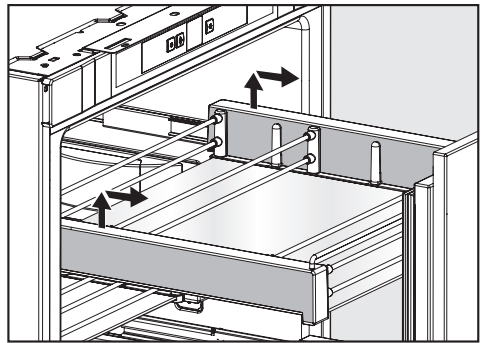
- Fassen Sie die Unterteilungsstäbe rechts und links an und ziehen Sie sie vorsichtig nach oben ab.
- Versetzen Sie die Unterteilungsstäbe nach vorne oder nach hinten.

Auszugablage entnehmen

Die Auszugablagen sind auf Teleskopschienen geführt und können zum Beladen und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden.

Nehmen Sie die Auszugablage von den Teleskopschienen ab, und legen Sie sie auf die Arbeitsfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) bevor Sie sie auseinanderbauen (siehe Kapitel "Reinigen - Auszugablage auseinanderbauen").

- Ziehen Sie die obere Auszugablage zu 3/4 und die untere Auszugablage bis zum Anschlag heraus.



- Fassen Sie die jeweilige Auszugablage seitlich im hinteren Bereich an und heben Sie sie erst nach oben und dann nach vorne ab.

Schieben Sie die Teleskopschienen anschliessend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

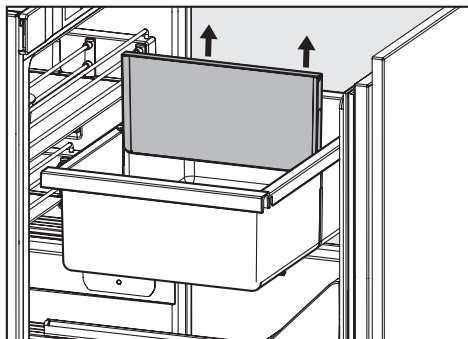
Achten Sie beim Reinigen des Gerätes darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird. Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

Zum Einsetzen der Auszugablage

- legen Sie die Auszugablage auf die vollständig hineingeschobenen Teleskopschienen .
- Schieben Sie sie in das Gerät bis die Auszugablage hörbar einrastet.

Geteilte Obst- und Gemüseschublade

Um die Obst- und Gemüseschublade vergrössern zu können, gibt es eine herausnehmbare Trennwand.



- Ziehen Sie die Trennwand nach oben heraus.

Automatisches Abtauen

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme der Kältemaschine verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Temperaturregler oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltige Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernde Reinigungsmittel, wie z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernde harte Schwämme und Bürsten, z.B. Topfchwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus:

Auszugablage auseinanderbauen

Die Auszugablage ist aus verschiedenen Teilen aufgebaut, u. a. ist der Boden eine Glasscheibe.

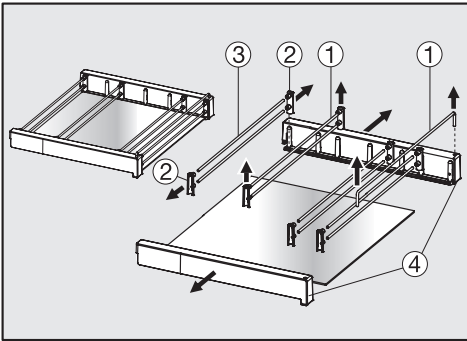
Beachten Sie bei der Reinigung der Glasscheibe die gleichen Hinweise wie für alle anderen Oberflächen. Verwenden Sie keine harten Schwämme oder Bürsten und keine scharfen Metallschaber. Sie verkratzen die Oberfläche. Kratzer können zum Zerschlagen des Glases führen.

Bewahren Sie die herausgenommene Scheibe sicher auf, damit sie nicht zerbricht.

Reinigen

Nehmen Sie die Auszugablage von den Teleskopschienen ab, bevor Sie sie auseinanderbauen.

- Entnehmen Sie die Auszugablage (siehe Kapitel "Innenraum gestalten").
- Legen Sie die Auszugablage auf die Arbeitsfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch).



- Fassen Sie die Unterteilungsstäbe ① rechts und links an und ziehen Sie sie vorsichtig nach oben ab.
- Ziehen Sie die Halterungen ② von den Stäben ③ ab.
- Ziehen Sie die Seitenteile ④ vom Glasboden ab.

Nach dem Reinigen setzen Sie die Auszugablage in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

Innenraum, Zubehör

- Reinigen Sie das Gerät mindestens einmal im Monat.
Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel.
- Reinigen Sie die Zubehörteile, Auszugablagen und Schubladen im Innenraum von Hand, diese Teile sind **nicht** geschirrspülmaschinengeeignet!
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufloch häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.
- Die Ablage ist auf Teleskopschienen geführt. Reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird.

- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
Lassen Sie für kurze Zeit den Auszugswagen des Gerätes geöffnet.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmässig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmässig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschliessend gründlich mit einem Tuch.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schliessen Sie den Auszugswagen.
- Schliessen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperKühlen für einige Zeit ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schliessen Sie die Gerätekür.

Was tun, wenn . . . ?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. Die Temperaturanzeige muss leuchten.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, das Kühlgerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.

. . . das Gerät nicht kühlt aber die Temperaturanzeige leuchtet?

Die Messeschaltung ist aktiviert. Sie ermöglicht dem Fachhandel das Gerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung **nicht**.

- Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung").

. . . die Temperatur in der Kühlzone zu kalt ist?

- Stellen Sie den Temperaturregler auf eine kleinere Einstellung.
- Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet. Sie schaltet sich nach 6 bis 12 Stunden automatisch ab.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Luften- und Luftaustrittsöffnungen unten im Schranksockel zugestellt oder verstaubt sind.
- Der Auszugswagen wurde häufig geöffnet, oder es wurden grosse Mengen Lebensmittel frisch eingelagert.
- Prüfen Sie, ob sich der Auszugswagen richtig schliessen lassen.

. . . die Innenbeleuchtung nicht mehr funktioniert?

War die Kühlzonentür längere Zeit geöffnet? Die Beleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus.

Leuchtet sie auch bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, dann ist die Beleuchtung defekt:

- Rufen Sie den Kundendienst.

Die LED-Beleuchtung darf ausschliesslich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Die Abdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - **Vorsicht!** Laser (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

. . . der Boden der Kühlzone nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

. . . die Auszugablage sich nicht ganz bis zum Anschlag herausziehen lässt?

Die Teleskopschienen sind blockiert.

- Ziehen Sie die Auszugablage einmal kräftig ganz heraus.

Die Blockade hat sich gelöst und die Auszugablage kann wieder ganz herausgezogen werden.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüsse unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefässe berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefässe leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihre Miele Service-Zentrale in Spreitenbach:

Telefon 0 800 800 222
Fax 056 / 417 29 04

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der folgenden Telefonnummer: 0 800 800 222.

Informationen für Händler

Messeschaltung

Das Gerät kann mit der Funktion "Messeschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Gerätes und die Innenbeleuchtung funktionsfähig aber die Kältemaschine bleibt abgeschaltet.

Messeschaltung aktivieren

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Das Gerät ist eingeschaltet.

- Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 Sekunden die Ein-/Aus-Taste und die Taste zum Einstellen der Temperatur.

Die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste blinkt und das Feld der Temperaturanzeige -25 °C leuchtet.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Das Feld der Temperaturanzeige -25 °C blinkt.

Die Messeschaltung ist aktiv.

Messeschaltung deaktivieren

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Das Gerät ist eingeschaltet.

- Drücken Sie gleichzeitig für ca. 5 Sekunden die Ein-/Aus-Taste und die Taste zum Einstellen der Temperatur.

Die Kontrollleuchte der SuperFrost-Taste blinkt und das Feld der Temperaturanzeige -25 °C blinkt.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste.

Das Feld der Temperaturanzeige -25 °C leuchtet.

Die Messeschaltung ist deaktiviert.

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 220 – 240 V 50 Hz geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäss angelegte Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach Vorschriften angelegte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt es sich, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachperson erfolgen.

Montagehinweise

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.
Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

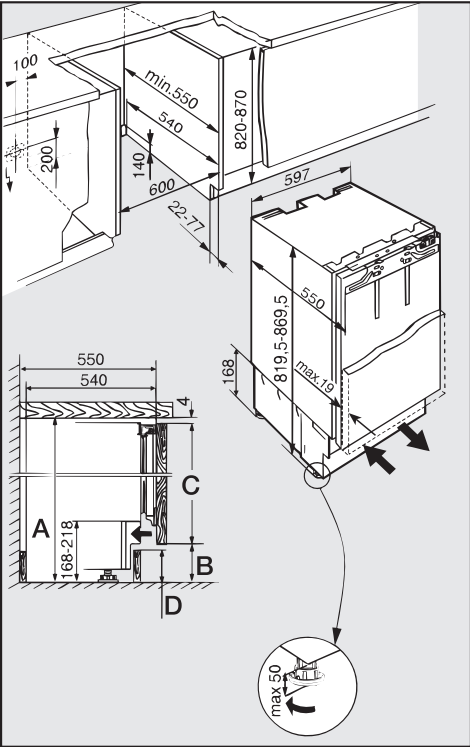
Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Für die Kühlung des Gerätes ist es sehr wichtig, dass der Möbelumbau so beschaffen ist, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Die Be- und Entlüftung des Gerätes erfolgt über den Gerätesockel. Dieser darf nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Ebenfalls müssen die Be- und Entlüftungsöffnungen regelmässig von Staub gereinigt werden.

Vor dem Geräteeinbau

- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.



Die Sockelhöhe **B** entsteht durch verschiedene Unterbauhöhen:

Bei einer **Nischenhöhe von 820 mm** ist die Sockelhöhe 100 - 170 mm hoch. Die Sockelhöhe wird hier durch die Höhe der Möbelfrontplatte beeinflusst.

Bei einer **Nischenhöhe von 870 mm** ist die Sockelhöhe 150 - 220 mm hoch. Sie kann durch die Stellfüsse unter dem Gerät und die Höhe der Möbelfront beeinflusst werden.

- A** = Nischenhöhe
- B** = Höhe der Möbelsockelblende
- C** = Möbeltürhöhe
- D** = Steghöhe der ausgeschnittenen Möbelsockelblende

A	B	C	D
820 mm	100 mm	716 mm	100 mm
820 mm	170 mm	646 mm	100 mm
870 mm	150 mm	716 mm	150 mm
870 mm	220 mm	646 mm	150 mm

Gerät einbauen

Gewicht der Möbeltür

Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

Gerät	maximales Gewicht der Möbeltür in kg
K 9123 Ui	10

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Teleskopschienen hervorrufen!

Für den Einbau des Gerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

- einen Schlitzschraubenzieher,
- verschiedene Größen Torx®-Schraubenzieher: Torx® 15 und 25,
- einen Sechskantschlüssel,
- einen Innensechskantschlüssel.

Gerät einschieben

Vor dem Einschieben die beiden hinteren Stellfüsse mit jeweils einer halben Umdrehung lösen. Nach dem Einschieben können die Stellfüsse dann leichter von vorne eingestellt werden (siehe "Gerät ausrichten").

Schieben Sie das Gerät nur mit fast vollständig eingeschraubten Stellfüssen in die Unterbaunische. Die Stellfüsse können abbrechen. Beschädigungsgefahr!

Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

Achten Sie darauf, dass die Steckdose weiterhin zugänglich ist.

Schieben Sie das Gerät auf empfindlichen Böden vorsichtig in die Unterbaunische, um Beschädigungen am Fussboden zu vermeiden.

- Verlegen Sie das Netzanschlusskabel so, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

- Schieben Sie das Gerät in die Unterbaunische.
- Richten Sie das Gerät so aus, dass ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten wird.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)

muss das Aufbaumass der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Gerät um das entsprechende Aufbaumass hervor.

Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet.

Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwände) nicht eingehalten, schliesst die Gerätetür eventuell nicht richtig. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen führen!

Gerät ausrichten

- Fassen Sie die Sockelblende seitlich an, und ziehen Sie sie nach vorne hin ab.

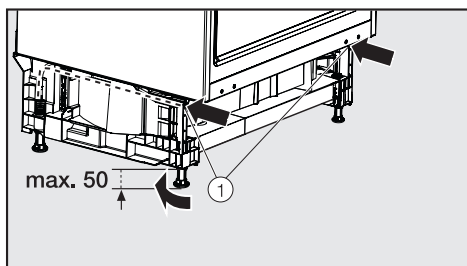
Bei einer **Unterbauhöhe von 820 mm** müssen die Stellfüsse **nicht** herausgedreht werden.

Bei einer **Unterbauhöhe von mehr als 820 mm** müssen die Stellfüsse herausgedreht werden, z. B. bei einer Unterbauhöhe von 870 mm um ca. 50 mm.

- Drehen Sie je nach Nischenhöhe die Stellfüsse heraus, und richten Sie das Gerät waagerecht aus!

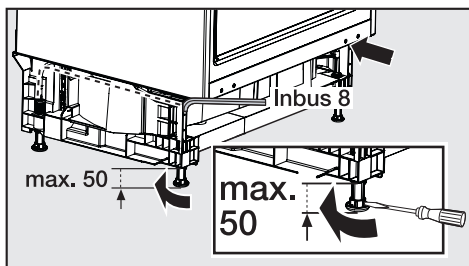
Das Gerät sollte zwischen Fussboden und Arbeitsplatte leicht verspannt sein!

Gehen Sie dabei folgendermassen vor:



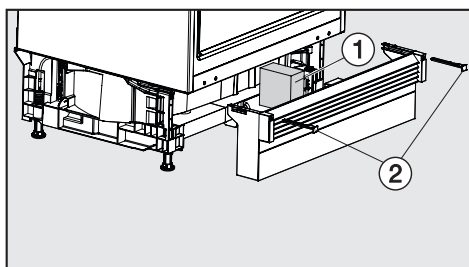
- Die beiden hinteren Stellfüsse über die jeweiligen Schrauben ① rechts und links vorne im Gerätesockel mit einem Schlitz-Schraubenzieher (Grösse 7) verstellen.

Gerät einbauen



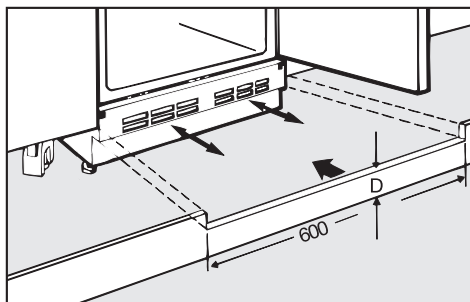
- Die beiden vorderen Stellfüsse mit einem Innensechskantschlüssel herausdrehen.

Sobald die Stellfüsse etwas herausgedreht sind, können diese auch mit einem Schraubenzieher unten am Stellfuss verstellt werden (siehe kleine Abbildung).



- Setzen Sie das beiliegende Schaumstoffteil ① ein. Wichtig! Eine getrennte Luftführung wird gewährleistet und eine Funktionsstörung vermieden.
- Setzen Sie die Sockelblende wieder auf, und ziehen Sie sie soweit nach vorne, dass die Lüftungsschlitze und die angrenzenden Möbelsockel eine Linie bilden.
- Halten Sie die Sockelblende fest, und befestigen Sie sie rechts und links mit den beiliegenden Riegeln ②.

Die Belüftungsschlitze dürfen auf keinen Fall zugedeckt werden!

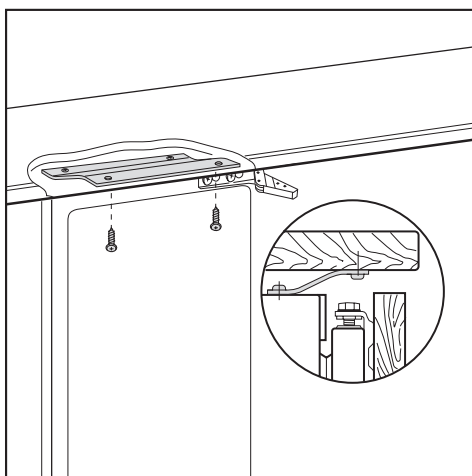


Haben Sie einen durchgehenden Möbelsockel, müssen Sie diesen für die Be- und Entlüftung des Gerätes je nach Sockelhöhe ausschneiden:

Unterbauhöhe	Mass D
820 mm	100 mm
870 mm	150 mm

Gerät in der Nische befestigen

Für den Unterbau unter einer Granit-Arbeitsplatte ist über den Kundendienst ein Befestigungsset zur seitlichen Befestigung erhältlich.



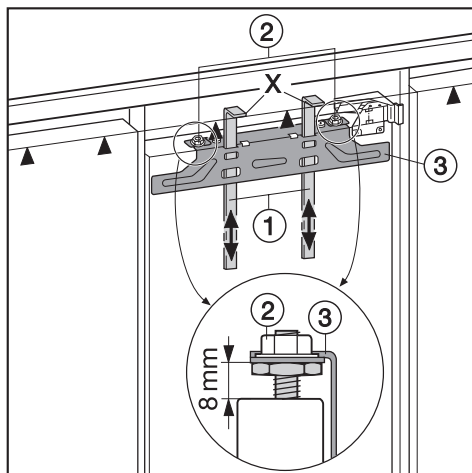
- Schrauben Sie das Gerät durch das Befestigungsblech an der Arbeitsplatte mit den Spanplattenschrauben (4 x 19 mm) fest.

Möbeltür montieren

- Montieren Sie den Griff mittig auf die Möbeltür.

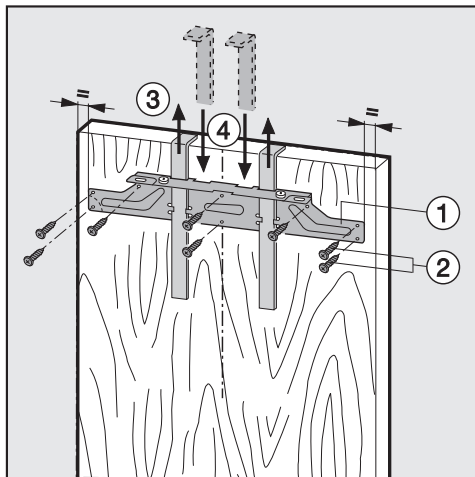
Den Griff immer mittig montieren um ein gleichmässiges Herausziehen des Auszugwagens zu gewährleisten.

Achten Sie darauf, dass die Sockelblende wieder montiert ist.

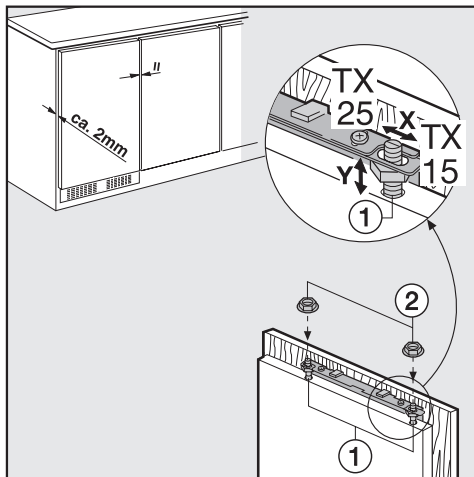


- Stellen Sie den Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen (1) auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein, Zeichen ▲.
- Schrauben Sie die Muttern (2) ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse (3) zusammen mit den Montagehilfen ab.

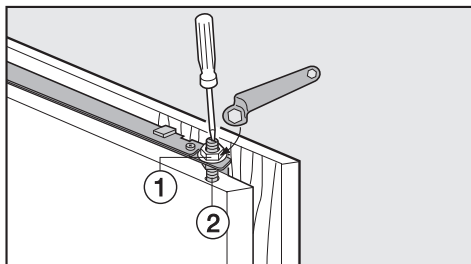
Gerät einbauen



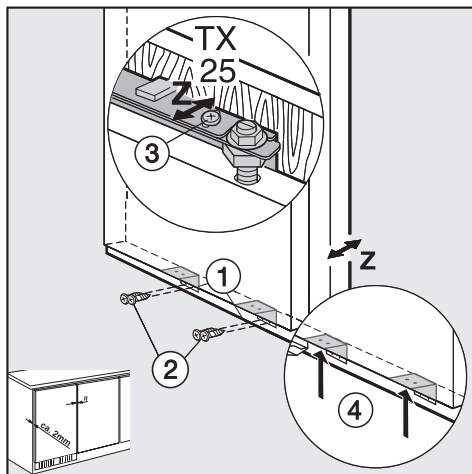
- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür.
- Hängen Sie die Befestigungstraverse mit den Montagehilfen ① auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ② (4 x 14 mm) fest. (Bei Kassettentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden).
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ③.
- Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie ganz in die mittleren Schlitzte der Befestigungstraverse ④.



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ①.
- Drehen Sie die Muttern ② locker auf die Justagebolzen.
- Schliessen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren.
- Richten Sie die Möbeltür zu den umliegenden Möbeltüren aus:
Den Seitenausgleich X erreichen Sie durch Verschieben der Möbeltür, und den Höhenausgleich Y durch Drehen der Justagebolzen ① mit einem Schraubenzieher.



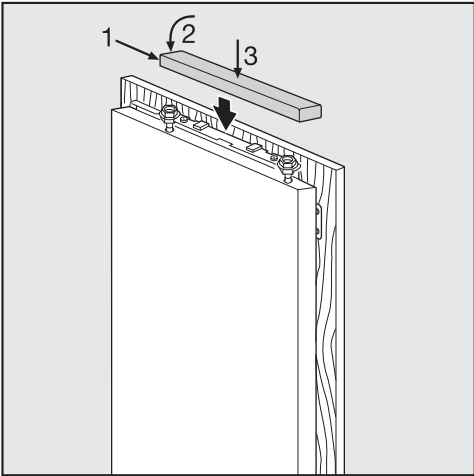
- Ziehen Sie die Muttern ① an der oberen Gerätetür fest, dabei den Justagebolzen ② mit einem Schraubenzieher gegenhalten.



- Verschrauben Sie die Gerätetür mit der Möbeltür durch die Befestigungswinkel ①:
 - Bohren Sie die Befestigungslöcher in der Möbeltür vor (evtl. mit einem Vorstecher markieren).
 - Drehen Sie die kurzen Spanplatten-schrauben ② (4 x 14 mm) ein.
- Richten Sie die Möbeltür in der Tiefe Z aus:

Lösen Sie die Schrauben in den Langlöchern oben auf der Gerätetür ③ sowie unter der Gerätetür ④. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Nischenvorderkante ein. Richten Sie sich nach den nebenstehenden Möbeltüren.
- Schliessen Sie die Tür, überprüfen Sie deren Sitz, und richten Sie sie nach den nebenstehenden Möbeltüren aus.
- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.

Gerät einbauen



■ Setzen Sie das Abdeckteil auf.

So stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingebaut wurde:

- Der Auszugswagen muss richtig schliessen, und die Türdichtung muss vollständig am Gerätekörper anliegen.
- Der Auszugswagen darf nicht am Möbelporus anliegen.

Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Gerät und schieben Sie den Auszugswagen ein.

Dunkeln Sie den Raum ab und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Gerätes heraus scheint.

Ist dies der Fall, stellen Sie die Gerätetür so ein, dass die Türdichtung am Gerätekörper anliegt.

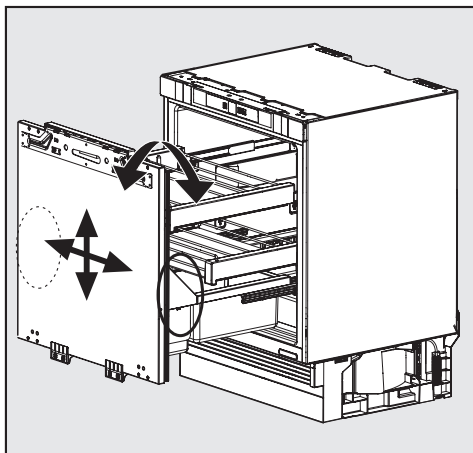
Anliegen der Türdichtung einstellen

Je nach Gewicht der Möbeltür kann ein Verstellen der Gerätetür erforderlich sein.

Richten Sie die Gerätetür nur aus, wenn die Türdichtung nicht vollständig am Gerätekörper anliegt. Die Verstellmöglichkeiten **nicht** zum Justieren der Möbeltür einsetzen! Das Gerät kann sonst beschädigt und die Funktion beeinträchtigt werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

Ausgangsstellung	0 Stellung
Neigung	um 1°
Verstellung nach oben	um 4 mm
Verstellung nach unten	um 2 mm
Verstellung nach links und rechts	um je 2 mm

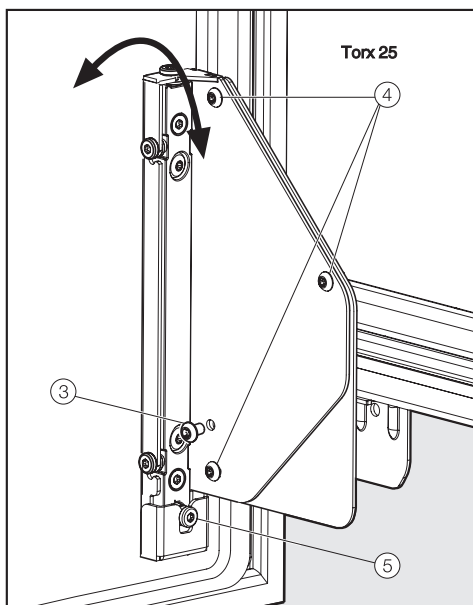


Die Verstellmöglichkeiten befinden sich rechts und links unter dem Flaschenbord an der Innentür.

Türneigung verstellen

Führen Sie die Verstellung immer beidseitig (rechts und links) durch.

- Heben Sie die Gemüseschublade und das Flaschenbord nach oben ab.

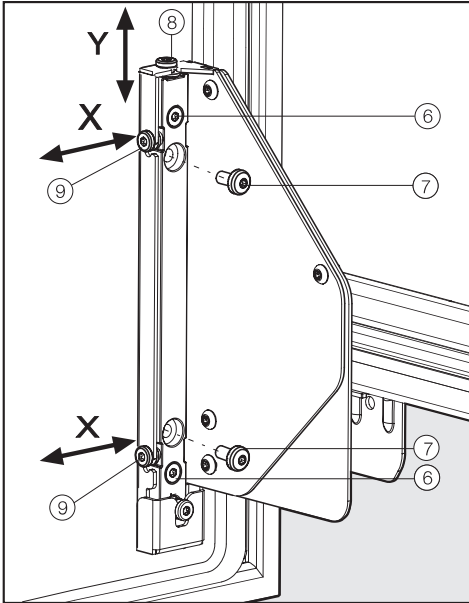


- Drehen Sie die Schraube ③ vollständig heraus. Sie wird nicht mehr benötigt.
- Lösen Sie die Schrauben ④ mit 1 bis 2 Umdrehungen.
- Drehen Sie die Verstellschraube ⑤:
 - im Uhrzeigersinn = Tür oben neigt sich vom Gerätekorpus weg
 - entgegen dem Uhrzeigersinn = Tür oben neigt sich zum Gerätekorpus hin und Tür unten neigt sich vom Gerätekorpus weg
- Ziehen Sie abschliessend alle Schrauben ④ wieder fest an.

Gerät einbauen

Türlage ausgleichen

Führen Sie die Verstellung immer beidseitig (rechts und links) durch.



– Verstellung in der Höhe (y)

- Drehen Sie die Schrauben ⑦ vollständig heraus. Sie werden nicht mehr benötigt.
- Lösen Sie die Schrauben ⑥ mit 1 bis 2 Umdrehungen.
- Drehen Sie die Verstellungsschraube ⑧:
 - im Uhrzeigersinn =
Tür bewegt sich max. um 4 mm nach oben
 - entgegen dem Uhrzeigersinn =
Tür bewegt sich max. um 2 mm nach unten
- Ziehen Sie abschliessend alle Schrauben ⑥ wieder fest an.

– Verstellung zur Seite (x)

- Drehen Sie die Schrauben ⑦ vollständig heraus, falls vorhanden. Sie werden nicht mehr benötigt.
- Lösen Sie die Schrauben ⑥ mit 1 bis 2 Umdrehungen.
- Verstellen Sie die Justageschrauben ⑨ in die gewünschte Richtung.
- Ziehen Sie abschliessend alle Schrauben ⑥ wieder fest an.

– Nach dem Ausrichten der Gerätetür

- Setzen Sie das Flaschenbord und die Gemüseschublade wieder ein.
- Richten Sie gegebenenfalls die Möbeltür neu aus.



Miele AG

Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00, Fax 0 800 555 355
Internet: <http://www.miele.ch>

Miele SA

Sous-Riette 23, 1023 Crissier
Telefon 021 637 02 70, Fax 0 800 551 727
Internet: <http://www.miele.ch>

Deutschland

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: +49 5241 89-0, Fax: +49 5241 89-2090
Internet: <http://www.miele.de>